

GRUENER DURCHBLICK

Liebe Limeshainerinnen und Limeshainer,



am 01.11.2020 ist es soweit: die Bürgermeisterwahl. Manche von Ihnen werden mich derzeit beim Haustürwahlkampf noch sehen. Dennoch geht langsam eine für mich spannende Zeit vorbei und ich blicke voller Zuversicht auf die anstehende Wahl. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet haben und die offen für ein Wort waren, ebenso für den vielen Zuspruch, den ich erfahren durfte.

Was habe ich zwischenzeitlich so gemacht?

Kitabesuche

Gemeinsam mit Kathrin Anders, Landtagsabgeordnete, besuchte ich den neu gegründeten Waldkindergarten „Die Waldentdecker“ und die Kita „Farbenfroh“. Ich möchte mich besonders bei den Erzieherinnen Jennifer Ritter und Agnieszka Skopp sowie bei Kita-Leiterin Beate Bandur und Erzieherin Sabine Steinbichl für ihren freundlichen Empfang und ihr Engagement bedanken! Das Land Hessen erhält im Rahmen des „Gute-Kita-Gesetzes“ bis zum Jahr 2022 Mittel in Höhe von 412 Millionen Euro und verdoppelt diese Summe, um die Qualitätsoffensive (Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels; Leitungsfreistellung von 20 Prozent) und die Fachkräfteoffensive (dreimal mehr praxisintegrierte vergütete Ausbildungsplätze (PivA); Anleiter*innenfreistellung; Werbekampagne für den Beruf) zu finanzieren! Weitere 152 Millionen Euro Investitionsmittel kommen für Kita-Bauten vom Land. Das Land Hessen investiert in den nächsten Jahren eine Milliarde Euro für die frühkindliche Bildung in Kitas. Diese Maßnahmen kommen der Kinderbetreuung vor Ort zugute. Somit werden die kalkulierten Ausfallzeiten der Erzieher und Erzieherinnen für Urlaub, Krankheit und Fortbildung von derzeit 15 auf 22 Prozent erhöht und zum ersten Mal ein fester Zeitanteil für die Leitung einer Kita in Höhe von 20 Prozent festgelegt. Damit sollen die Kita-Leitungen gestärkt werden, denn diese spielen für die qualitative Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung eine zentrale Rolle. Sollte sich der Bund nach 2022 aus dem Gesetz herausziehen, wird die Landesregierung die weitere Zahlung gewährleisten. Aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ fließen bis 2024 insgesamt 720 Millionen Euro an die Träger der Kitas. Mit diesen Mitteln unterstützt die Landesregierung die vielfältige pädagogische Arbeit vor Ort. Das wird dadurch erreicht, dass lange Öffnungszeiten finanziert und die Betriebskostenförderung für die Kitas erheblich gesteigert wird. Somit werden die Kommunen darin unterstützt, die Plätze zu schaffen, die die Familien vor Ort benötigen. Eine Übernahme der Kita-Gebühren während der Schließzeiten in der Covid-19-Pandemie durch das Land ist ebenfalls geplant. Derzeit muss das aber noch durch den Haushaltsausschuss des Parlaments. Die kommunalen Spitzenverbände, d.h. auch unsere Gemeinde, wurden bereits darüber informiert.



Unterwegs mit Eric Duda Teil 1

Die Limeshainer Grünen hatten eingeladen, sich gemeinsam mit Manfred Vogt von der NABU-Gruppe Limeshain die Natur in Limeshain anzusehen. Manfred Vogt erzählte uns über die Projekte der NABU-Gruppe u.a. im Wald bei Rommelhausen. Es ist toll, welche vielseitigen Aufgaben der NABU übernimmt: von Betreuung und Ausgaben von Nistkästen, über Anlegen und Pflege einer Hirschkäferbrutstätte bis zur kompletten Pflege der eigenen Streuobstwiese in Rommelhausen. Schauen Sie mal auf der Internetseite www.nabu-limeshain.de vorbei, es lohnt sich!



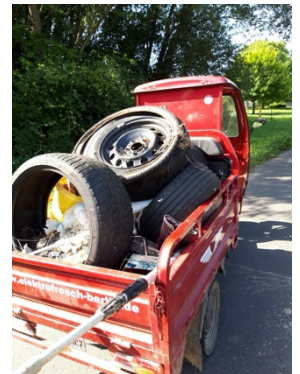
World Clean-Up Day

Limeshain räumt auf!

Unter diesem Motto habe ich kurzentschlossen eine Aufräumaktion gestartet. Über die Medien bin ich auf den World Clean-Up Day aufmerksam geworden. Dieser Tag findet jährlich am dritten Samstag im September statt und dieses Jahr war Limeshain zum ersten Mal mit dabei! Es hat mich sehr gefreut, dass wir zwei Personen von der Natur- und



Vogelschutzgruppe Hainchen für diese Aktion gewinnen konnten. Auf diesem Wege noch einmal ein rechtherzliches Dankeschön nach Hainchen. Erfreulicherweise gab es auf den Feldwegen wenig Müll. Leider sah es beim interkommunalen Gewerbegebiet anders aus: hunderte Einwegmasken, Lebensmittelverpackungen und Flaschen. Ca. Dreiviertel des in der Gemarkung Himbach gesammelten Mülls entfiel auf 300 m entlang der Straße vor Halle eins. Müll, der auch wegen der Schweinepest zu einem erheblichen Problem für die Landwirtschaft werden kann. Über Lebensmittelreste, die von Wildschweinen gefressen werden, kann die Schweinepest in die Region gebracht werden. Dies stellt besonders für den benachbarten Bio-Bauernhof mit Schweinemast eine existenzielle Bedrohung dar. Ein weiterer Hotspot lag zwischen



Hainchen und der Waldsiedlung, wo man abseits des Weges Autoreifen und Hausmüll entdeckt hatte. Hier kamen alleine 125 kg Müll in kurzer Zeit zusammen. Wer sich über die Arbeit der Natur- und Vogelschutzgruppe Hainchen informieren möchte, schaut auf www.natur-und-vogelschutz-limeshain.de vorbei.

„Einheitsbuddeln“

Eine Sache, von der ich hoffe, dass sie eine feste Tradition in Limeshain wird. Aber was ist „Einheitsbuddeln“? Zum Einheitsbuddeln wurde erstmals letztes Jahr durch das Land Schleswig-Holstein aufgerufen und initiiert wurde die Aktion gemeinsam von Politikern, Künstlern, Unternehmen und Verbänden. Letztes Jahr wurden am Tag der Deutschen Einheit 125 000 Bäume gepflanzt. Eine extrem wichtige Sache, wenn man den Klimawandel vor Augen hat. Aber auch ganz persönlich feiere ich den Tag der Deutschen Einheit. Mein Großvater ist in den Siebzigern von Hainchen wieder zurück in die Nähe von Coburg gezogen. Meine Ferien verbrachte ich immer dort. Der



Todesstreifen war allgegenwärtig. Nie hätten wir Mitte der Achtziger für möglich gehalten, dass wir schon 1990 die Einheit erleben. Ich möchte gerne gemeinsam mit Vereinen, Parteien und Bürger*Innen der Gemeinde diese Aktion zu einer Limeshainer Tradition werden lassen. Zusammen können wir viel erreichen! Für die Natur, das Klima und unser Miteinander!

Verbrennung von Reisighaufen

Noch in der Gemeindevertretersitzung am 23.06.2020 sahen Bürgermeister Ludwig, die SPD- sowie die CDU-Fraktion Handlungsbedarf, was das Verbrennen von Reisighaufen anbelangt. Man entschied, den Antrag noch einmal in der Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses zu beraten. Bis April dieses Jahres wurden 50 Anträge auf Verbrennung gestellt. Im letzten Jahr waren es insgesamt 55 Anträge. Der Trend geht also klar nach oben. Was nun zum Umdenken in den letzten zwei Monaten bis zur Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses am 25.08.2020 geführt hat, darüber kann nur spekuliert werden. Die Problematik bei der Verbrennung von Reisighaufen ist einmal, dass bis zur Antragsstellung für die Erlaubnis einen Reisighaufen zu verbrennen, diese schon längere Zeit liegen, damit das Holz trocken verbrannt werden kann. Zum anderen wird die Verbrennung leider auch zur illegalen Müllentsorgung genutzt. Wenn Reisighaufen längere Zeit liegen, nisten sich Tiere ein, welche dann elendig verbrennen. Dr. Mattern von der Unteren Naturschutzbehörde setzt auf Eigenverantwortung und hat den Teilnehmern des Ausschusses empfohlen, eine 10-prozentige Stichprobenkontrolle durchzuführen. Dies wurde umgehend von Bürgermeister Ludwig aufgegriffen und soll nun so durchgeführt werden. Eine zusätzliche Belastung durch Mehrarbeit für unser Ordnungsamt war und ist nicht in unserem Sinne! Wir wollen keine Kontrollinstanz. Auch wir setzen auf Eigenverantwortung, allerdings war unser langfristiges Ziel, einen Häcksler über die Gemeinde anzuschaffen, damit die Verbrennung unnötig werden würde. Uns ist bewusst, dass ein Monat ein sehr strenger zeitlicher Rahmen ist. Allerdings könnte dieser strenge Rahmen dazu beitragen, Kleinsäuger nicht in ihrer Winterruhe zu stören und ihnen sowie Insekten und Vögeln eine größere Chance zum Überleben zu geben. Der Antrag wurde aus taktischen Gründen wegen Mangel auf Erfolgsaussicht von unserem Fraktionsvorsitzenden zurückgezogen, da er so bereits im Frühjahr erneut eingereicht werden kann. Da im März 2021 Kommunalwahlen sind, könnte dieser Antrag je nachdem, wie dann die Verteilung der Sitze in der Gemeindevertretung ist, vielleicht eine Chance auf Erfolg haben. An die Streuobstwiesenbesitzer gerichtet möchte ich aber betonen, dass ein etwaiger neuer Antrag in Abstimmung mit diesen gestellt werden wird.



Bildquelle: <https://pixabay.com/>

Was ist sonst noch wichtig?

Wetterauer Kommunen erhalten Ausgleichszahlungen

Land und Bund stellen 1,2 Milliarden Euro zur Verfügung, um Corona-bedingte Ausfälle der Gewerbesteuer in diesem Jahr auszugleichen. Vom Land Hessen kommt mehr als die Hälfte des Geldes. Kathrin Anders (Grüne), Landtagsabgeordnete, hat mich informiert, dass in einem ersten Schritt eine Ausgleichzahlung für ausfallende Einnahmen aus der Gewerbesteuer erfolgen wird. Limeshain erhält 391.016 Euro. Möglich wurde dies durch die vom Hessischen Landtag beschlossene Bildung des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“.

Barrierefreier Internetauftritt der Gemeinde

Als ITler ist mir der barrierefreie Internetauftritt der Gemeindeseite ein besonderes Anliegen. Zum einen erfüllt ein barrierefreier Internetauftritt die nötige Transparenz für alle Limeshainer und Limeshainerinnen. Zum anderen

erweitert man die Zielgruppe. Blinde und Gehörlose hätten dann ebenso eine Chance, über Internet wichtige Anträge zu stellen, sich zu informieren, ohne dass sie mit Begleitung zur Gemeindeverwaltung gehen müssten. Gerade jetzt, während der Covid-19-Pandemie wäre eine gute Internetseite der Gemeinde mehr als nützlich gewesen. Deshalb finde ich es sehr bedenklich, dass der Stichtag (23.09.20) zur Umsetzung der Richtlinie nicht eingehalten wurde. Bis zu diesem Tage hätte der Internetauftritt barrierefrei gestaltet werden müssen. Hintergrund ist die EU-Richtlinie mit der Nummer 2016-2102: Sie wurde mit dem Bundesbehindertengleichstellungsgesetz und der „Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung“ des Bundes in nationales Recht umgesetzt und schreibt die Barrierefreiheit öffentlicher Webseiten vor. Und eins ist sicher, nicht nur wer mit seinem Laptop in der Sonne sitzt, hat durchaus etwas davon, wenn er auf einer Webseite die Kontraste verändern kann. Und die Sprachausgabe einer Internetpräsenz wird längst nicht nur von blinden Menschen genutzt. Genau wie einfach formulierte Texte nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten zugutekommen.

Interkommunales Gewerbegebiet

Immer wieder ist hinsichtlich Erweiterung des „Gewerbegebiet Limes“ jetzt die Rede von Kleingewerbe. Sogar die Dietz AG betonte, dass sie sich Kleingewerbe mit vorstellen könne. Bei allem Pro und Kontra sollten wir aber nicht vergessen, dass im März 2021 Kommunalwahlen sind, und dass die Gemeindevertreter vor Ort sowie der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Limes (ZWIGL) darüber entscheiden, **ob** das Gewerbegebiet flächenmäßig erweitert wird. Und wir sollten nicht vergessen, dass die Dietz AG einen großen Einfluss darauf haben wird, **was** dort gebaut wird oder nicht. Denn wie schon in unserem ersten GRÜNER DURCHBLICK erwähnt, wurde der Dietz AG in einem Städtebaulichen Vertrag ein Vorkaufsrecht für die Flächen der Osterweiterung sowie der Westerweiterung eingeräumt. Dieses Vorkaufsrecht besagt, dass der Investor binnen eines Jahres nach Bekanntmachung des Bebauungsplanes für das Vertragsgebiet das Vertragsgebiet erwerben kann. Nach unserer Kenntnis endet dieses Vertragsverhältnis am 06. Dezember 2021, sofern vonseiten des Investors keine Verlängerung um 36 Monate erklärt wurde. Neueste Recherchen des Hanauer Anzeiger haben ergeben, dass das Gewerbegebiet in puncto Arbeitsplätze keine vielversprechende Perspektive bietet. Die Agentur für Arbeit hat bestätigt, dass „die Qualifizierungen für den Lagerbereich nicht mehr ganz so zielführend, wie noch vor 5 Jahren sind, da die Robotik und Digitalisierung in den Logistikzentren zunimmt...“ Das bedeutet aber leider weniger Gewerbesteuer, denn diese errechnet sich nach den Löhnen der Beschäftigten.

Limeshain gestalten

Im März 2021 sind Kommunalwahlen. Machen Sie mit! Mischen Sie sich ein!



Besuchen Sie unsere Homepage: www.gruene-limeshain.de oder schreiben Sie uns: gruene.ov.limeshain@googlemail.com.

Leider können wir, bedingt durch die Corona-Pandemie, derzeit keine offenen Treffen im DGH veranstalten, aber wir sind immer da und hören Ihnen sehr gerne zu!

Und speziell zu meiner Person gilt:

Bei Fragen gerne eine E-Mail schicken an

info@eric-duda.de

www.eric-duda.de

Das Wichtigste ist, dass Sie gesund bleiben!

Ihr Eric Duda

und die Grünen aus Limeshain 